

Zusammenfassung der Dissertation

Professionals and the Organization of High-Reliability Professional Work: Evidence from the German Primary-Healthcare Sector

Christian Philipp Kortkamp

Das deutsche Gesundheitswesen gilt als eines der besten der Welt und stellt aufgrund des demographischen Wandels und des technischen Fortschritts einen stetig wachsenden Markt dar. Ein zentraler Bestandteil dieses Systems ist die hausärztliche Primärversorgung. Hausärzt*innen sind häufig der erste Kontaktpunkt für Menschen, die medizinische Hilfe benötigen und betreuen eine Vielzahl von Patient*innen, u.a. Bewohner*innen von Pflegeeinrichtungen. Allerdings stellen Ärzte- und Fachkräftemangel, eine alternde Bevölkerung sowie Kosten- und Rationalisierungsdruck im Gesundheitswesen die hausärztliche Versorgung zunehmend vor Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund ist ein wesentliches Ziel die Erbringung von zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Versorgungsprozessen in der hausärztlichen Versorgung. Ein Stellhebel, um dieses Ziel zu erreichen, ist die Optimierung der Zusammenarbeit von Hausärzt*innen und Pflegefachpersonen in der stationären Altenpflege, sowie zwischen Hausärzt*innen und ihren Patient*innen.

Ziel der vorliegenden Dissertation ist es, die Zusammenarbeit zwischen diesen Akteuren zu erforschen, um Optimierungspotenziale zu erkennen und praktische Implikationen für eine bessere Zusammenarbeit in und Organisation von Versorgungsprozessen zu entwickeln. Zu diesem Zweck wurden drei qualitative Studien innerhalb der hausärztlichen Versorgung in Deutschland – einschließlich der stationären Altenpflege - durchgeführt und in dieser kumulativen Dissertation zusammengestellt. Diese Studien nehmen eine problemorientierte Perspektive ein, indem eine detaillierte Beschreibung der Herausforderungen der Zusammenarbeit in der hausärztlichen Primärversorgung erfolgt, auf Basis dessen allgemeingültige theoretische Modelle entwickelt und davon praktische Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Ergebnisse der Studien sind verschiedene individuelle Handlungsstrategien, die die Akteure in der Zusammenarbeit anwenden, um zuverlässige und qualitativ hochwertige Versorgungsprozesse zu erbringen, sowie Bedingungen für deren Erfolg. Dadurch liefert die Dissertation zum einen wertvolle Beiträge für die Organisations- und Managementforschung und zum anderen Ansätze zur Verbesserung der Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung.